



Vienna University Press bei V&R unipress  
1. Auflage 2010  
294 Seiten, gebunden

€ 60,00 D / € 62,00 A  
lieferbar

ISBN 978-3-89971-666-5

» »Bleibt nur zu hoffen, dass das Buch gerade durch sein Erscheinen außerhalb des Rhythmus der Gedenktage bei den Fachkundigen jene Aufmerksamkeit findet, die es verdient.« <<

*Bücherschau*

Oliver Rathkolb, Friedrich Stadler  
(Hg.)

## Das Jahr 1968 – Ereignis, Symbol, Chiffre

Das Jahr 1968 als transnationales Phänomen und in österreichischer Perspektive

Das Jahr 1968 bleibt Gegenstand öffentlicher Debatten und der zeitgeschichtlichen Historiografie zwischen Mythos-Pflege und kritischer Rekonstruktion. Diese Historiografie hat den Anspruch, die 68er-Generation und legitimatorische Strategien pro und contra 1968er-Bewegung aus gegenwärtiger Sicht zu deuten. 1968 steht international als Symbol für eine Dekade zwischen Revolution und Rebellion, den Widerstand gegen die offene und »strukturelle Gewalt« des gesellschaftlichen und politischen Establishments – als konkrete Utopie von einer anderen Gesellschaft. Das bis heute in der Zeitgeschichte kontrovers dargestellte Jahr 1968 wird in diesem Band aus interdisziplinärer und internationaler Perspektive in Form von dichten Beschreibungen und Analysen behandelt: Die singulären Ereignisse werden kontextuell beschrieben, die aufgeladenen

Symbole interpretiert und die mehrdeutigen Chiffren dekodiert. Nicht zuletzt wird dessen Historiografie zwischen Legitimation und Fundamentalkritik problematisiert.

Prof. Dr. Oliver Rathkolb lehrt am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien und ist Vorsitzender des Internationalen Wissenschaftlichen Beirats des Hauses der Geschichte Österreich (HGÖ).

Dr. Friedrich Stadler ist Professor für »History and Philosophy of Science« am Institut für Zeitgeschichte und am Institut für Philosophie der Universität Wien sowie Vorstand des Instituts Wiener Kreis.